Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 73 (1966)

Heft: 4

Rubrik: Standbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rige Probleme der Bestellungstechnik und Lagerhaltung geschaffen. Zu diesen Umständen haben nicht nur der Film und das Fernsehen, sondern vor allem die enorm gestiegenen Auflagen der Modejournale («Annabelle», «Elle», «Constanze», «Harper's Bazar» u.a.m.) geführt. Der Einfluß der letzteren wird in Zukunft noch größer. Der Verbraucher bezieht von dieser Seite seine aktuellste Modeorientierung. Der Handel wird mehr und mehr gezwungen, seine Dispositionstechnik diesen modernen Kommunikationsmitteln anzupassen.

5. Das textile Angebot wird zweipolig

In Zukunft wird sich das textile Angebot immer stärker zweiteilen. Auf der einen Seite zentriert es sich um die Basisartikel, auf der andern um die «romantischen Variationen». Die Basisartikel umfassen den sogenannten täglichen Bedarf. Um sie im Preis attraktiv anbieten zu können, wird sich hier die konsequente Mechanisierung und selbst Automatisierung im Herstellungsbereich durchsetzen. Eine breitangelegte Forschung wird sicherstellen, daß der Verbraucher in diesem Bereich einen optimalen Gegenwert an Zweckdienlichkeit und Aktualität erhält, knapp kalkuliert, zu tiefsten Preisen und in Riesenauflagen in Verbundunternehmen hergestellt. Der industrialisierten Serienproduktion sind die «romantischen Variationen» entgegengesetzt. Damit sind die modischen Neuheiten gemeint, die sich entsprechend dem Einfallsreichtum der Modezentren und der Kreateure in raschem Takt folgen — Neuheiten, die repräsentativ und schick sind, kleine Auflagen besitzen und hochkalkuliert sind. Aus diesem Bereich wird die modebewußte und auf Nouveautés erpichte Verbraucherin wählen.

6. Die händlerische Könnerschaft wird sich spezialisieren

In Zukunft wird sich der Textilhandel entsprechend der Entwicklung im Warenbereich immer mehr spezialisieren. Die Entwicklung in allen Bereichen des menschlichen Lebens drängt nach zunehmender Konzentration und spezialisierter Könnerschaft. Auf der einen Seite werden die «Technokraten» der Basisartikel wirken, wozu die moderne elektronische Datenverarbeitung die wichtigsten Arbeitsgrundlagen schafft. Die Könner des Individuellen und Einmaligen aber etablieren sich in den «Boutiques», die bereits heute schon mancher City und Ladenstraße die gepflegte Einkaufsatmosphäre verleihen. Es sind dies die Magier der Romantik, die die persönliche Beziehung pflegen; sie halten die Individualität hoch und sind Leute, die den Mut zur Originalität besitzen!

Standbesprechungen

Neuheiten aus dem allgemeinen Maschinen- und Apparatebau

Anmerkung der Redaktion: Mit den nachfolgenden uns zur Verfügung gestellten Standbesprechungen möchten wir die Leser auf einige in alphabetischer Reihenfolge aufgeführte Firmen aufmerksam machen, die ihre Produkte an der Mustermesse ausstellen und die direkt oder indirekt für die Textilindustrie von Bedeutung sind.

Geilinger & Co., Winterthur Halle 8, Stand 3114

Die Rationalisierung ist eines der aktuellsten Probleme der Bauwirtschaft. Die neu geschaffenen *GC-NORM-Links-Rechts-Stahltürzargen* erfüllen die Voraussetzungen, die an die optimale Verwendung eines neuzeitlichen Bauelementes gestellt werden müssen. Dank besonderer konstruktiver Vorkehren sind diese neuartigen Zargen unbeschränkt links-rechts verwendbar. Der Oeffnungssinn muß daher erst im Moment der Türblattmontage endgültig festgelegt werden. Die erfolgreiche Anwendung der Stahltürzargen setzt die Abwicklung des vollständigen Arbeitsablaufes, beginnend mit dem Liefern der Zarge bis zum Anschlagen des Türblattes, unter der Verantwortung eines Lieferanten voraus.

HABASIT AG, Reinach-Basel Halle 6/7, Stand 1480

Die Ausstellerfirma hat ihr vielseitiges Sortiment in vollsynthetischen Flachriemen und Förderbändern im Hinblick auf neue Einsatzmöglichkeiten erweitert. Nach den Treibriemen steht jetzt auch für die Förderbänder ein technischer Leitfaden zur Verfügung. Dadurch beschränkt sich die Berechnung jeweils auf direkte Ablesung, so daß mit diesen Arbeitsunterlagen eine wirkungsvolle und gezielte Leistungsausnützung bei optimaler Freizügigkeit in der Anwendung ermöglicht wird. Die funktionelle Anpassung spielt sich im Bereich von Antrieben mit Leistungen bis 3000 PS bzw. von Transportanlagen jeder Länge bei Breiten bis 1200 mm ab. Erwähnung verdient bei den heutigen Betriebsanforderungen ferner, daß bei den verwendeten Kunststoffen jede Dehnung und Wartung entfällt.

An ihrem Stand bietet die Ausstellerfirma nicht nur eine Fülle von praktischen Vorschlägen, sondern sie demonstriert auch die einfache Art der Endverbindung, die mit Hilfe eigens entwickelter Apparate in wenigen Minuten auf der Anlage vorgenommen werden kann.

Der Besucher erhält schließlich einen Blick in die Forschungsarbeit, die in den letzten 20 Jahren geleistet worden ist und die einem Schweizer Produkt zu weltweiter Anerkennung verholfen hat.

HAENNI & Cie. AG, Jegenstorf Halle 3, Stand 865

Als beachtenswerte Neuheit sind Meßgeräte für Druck oder Temperatur mit einem *kapazitiven Ferngeber* ausgerüstet zu nennen. Diese neuzeitliche Einrichtung zeichnet sich durch die kontaktlose Umwandlung der Winkelstellung des Meßinstrumentenzeigers in einen eingeprägten Gleichstrom von 0 bis 5 mA am Ausgang des Ferngebers aus.

Die Reihe der das erste Mal an der Muba 1965 gezeigten *flüssigkeitsgefüllten Manometer* wurde vervollständigt. Neben den schon bewährten Modellen ∅ 60 und 100 mm wird das neue Gerät ∅ 80 mm gezeigt. Diese Manometer haben sich in der Zwischenzeit glänzend eingeführt. Tadellos lösen sie das Problem der Druckmessungen bei rauhen Betriebsverhältnissen.

Das HAENNI-Programm von Druck- und Temperaturmeßgeräten mit spritzwassersicheren *Kunststoffgehäusen* wurde ebenfalls erweitert. Als sehr interessante Neuheit ist ein *tintenloser, ablaufender Schreiber*, System HAENNI, ausgestellt. Bestehende Geräte können mit dieser Einrichtung nachträglich ausgerüstet werden.

Dem Problem der Druckmessungen von dickflüssigen und heißen Medien, unter anderem in der Kunststoffindustrie, hat HAENNI auch seine Aufmerksamkeit geschenkt. Ein Manometer mit *Druckfühler*, für Betriebstemperaturen bis 400 °C verwendbar, wird neben anderen weniger bekannten, jedoch bewährten Konstruktionen für die chemische, Lebensmittel-, Papier-, Textilindustrie usw. gezeigt.

Zum Schluß wird noch auf die neuen *HAENNI-Raumluftmeßgeräte* hingewiesen. Diese Geräte, letztes Jahr als Prototypen gezeigt, sind jetzt in Serien hergestellt.

Mägerle AG, Uster Halle 6, Stand 1238

Die Firma zeigt folgende Maschinentypen:

1. MAEGERLE Vollhydraulische Hochleistungs-Präzisions-Flachschleifmaschine Typ F-7
2. MAEGERLE Präzisions-Produktions-Profil-Flachschleifmaschine mit im Spindelkopf eingebauter vollautomatischer Profileinrollvorrichtung, Typ FPA-10 S3

Die Standard-Flächenschleifmaschine der Typenreihe F sowie die Produktions-Profil- und Flachschleifmaschine der Typenreihe FPA sind in Fachkreisen für ihre außerordentliche Genauigkeit, Produktivität und im besonderen Unabhängigkeit vom fachlichen Können des Bedienungsmannes als die maßgebenden Maschinen bekannt und zu einem Begriff geworden.

Alleinvertretung für die Schweiz:
Walter Meier Werkzeugmaschinen AG, Zürich

Maschinenfabrik Menziken AG, Menziken
Halle 6, Stand 1238

Das Unternehmen stellt folgende Maschinen aus:

MENZIKEN Drehbank J 185, die bekannte, einfache, aber zuverlässige und genaue Drehbank, die sich seit Jahren sowohl in Reparatur- als auch in Produktionswerkstätten eines guten Rufes erfreut.

MENZIKEN Drehbank M 200 — Dieses bewährte Modell wird mit dem normalen Sonderzubehör ausgestellt, wobei besonders der Bohrreitstock und die Reitstockwechselvorrichtung zu erwähnen sind.

MENZIKEN Produktionsdrehbank P 21 — Diese Neuentwicklung wird an der Mustermesse 1966 erstmals vorgeführt. Die Maschine eignet sich sowohl für den Einsatz als Normaldrehbank als auch für die Ausführung von Produktionsdreharbeiten mit automatischem Ablauf.

Alleinvertretung für die Schweiz:
Walter Meier Werkzeugmaschinen AG, Zürich

Mettler Analysen- und Präzisionswaagen, Zürich
Halle 3, Stand 796

Mettler verfügt heute über eine sehr sauber abgestufte Reihe von Ultramikro-, Mikro-, Analysen- und Präzisionswaagen bis zu einer Höchstlast von 13 kg und einer maximalen Genauigkeit von ± 2 Zehnmillionstelgramm.

Zehntausende dieser Waagen finden auf der ganzen Welt in allen Sparten sowie in der industriellen und gewerblichen Produktion Verwendung.

Das Mettler-Austellungsgut vermittelt den weiten Einsatzbereich dieser erstklassigen Erzeugnisse.

Reishauer AG, Zürich Halle 6, Stand 1325

Die Ausstellerin hat sich auf die Herstellung von Scheifmaschinen für die Bearbeitung von Gewinden und Schnekken sowie für Stirnzahnräder spezialisiert. Die Grundkonzeptionen dieser Maschinenarten wurden nicht verändert und dürften einem großen Teil der Fachwelt schon bekannt sein. Deshalb sind nachstehend die Neuheiten erwähnt.

Die *Universal-Gewinde- und Schneckenschleifmaschine Typ US* (schleifbare Gewindelänge bis 450 mm) wird erstmals mit einer neuen halbautomatischen Abrichtvorrichtung für Einprofilschleifscheiben vorgeführt. — Die *Zahnradschleifmaschine Typ NZA* wird beim Schleifen von schrägverzahnten Stirnrädern zu sehen sein. Sie wird die Interessenten erneut mit ihrer Produktionsleistung bei minimalen Nebenzeiten verblüffen können. — Auf dem Gebiet des Zubehörs für Werkzeugmaschinen hat Reishauer mit den *Dreibackenspannfuttern* Produkte von dauerhafter Präzision geschaffen. Als Neuheit gilt das handbetätigte Dreibackenfutter Typ RHF. Es dient als Ergänzung zu den schon bestehenden Typen. Seine Beschaffenheit erlaubt, den Rundlauffehler der einzuspannenden Werkstücke erneut zu reduzieren.

Alleinvertretung für die Schweiz:
Walter Meier Werkzeugmaschinen AG, Zürich

SRO Kugellagerwerke J. Schmid-Roost AG, Zürich-Oerlikon
Halle 3, Stand 851

Dieses bedeutendste Kugellagerwerk in der Schweiz zeigt anhand zahlreicher Muster einen eindrücklichen Querschnitt durch sein vielseitiges Fabrikationsprogramm. Dieses erstreckt sich auf alle gebräuchlichen Typen, vom kleineren und mittleren Präzisionslager bis zur schweren Ausführung für den Großmaschinenbau wie auch für Straßen- und Schienenfahrzeuge. Die ausgestellten Schnittmodelle deuten auf die vielen Wälzlagertypen hin, die heute fabriziert werden.

Es ist speziell darauf hinzuweisen, daß das Unternehmen das Ausgangsmaterial für seine Erzeugnisse seit Jahrzehnten im eigenen Elektrostahl- und Walzwerk in Zürich-Oerlikon herstellt. Die gezeigten Bilder und die ausgestellten Rohprodukte geben einen Hinweis auf die besagte Stahlproduktion.

Der diesjährige Mubastand wird wiederum so betreut, daß Interessenten zuverlässige Auskünfte über die Wahl von Wälzlagern und alle Einbaufragen erhalten können.

Dr. C. Schachenmann & Co., Basel Halle 6/7, Stand 1463

Aus dem umfassenden Lieferprogramm dieser Firma werden einige Spezialitäten gezeigt. Besonders dürften die in den verschiedensten Ausführungen ausgestellten Regelgetriebe der Reihe R 10 interessieren. Diese Variatoren, die auf dem bewährten Friktionsprinzip aufgebaut sind, haben sich mit ihrer idealen Paarung von flacher gußeiserner Kegelscheibe und topfförmigem Reibring aus Kunststoff in der Praxis bestens bewährt. Ein Schnittmodell macht den einfachen und robusten Aufbau sehr gut sichtbar.

Ein Wechselgetriebe (Austriebsregelbereich insgesamt 35 bis 3500 UpM), aber auch kleine Friktions-Sicherheits-Rutschkupplungen weisen auf das weitere mechanische Antriebsprogramm hin.

Beachtung dürfte auch der SECURIT-Stromwächter für eine absolut genaue Begrenzung der Stromaufnahme von Antriebsmotoren finden, wird doch damit eine sofortige Abschaltung des Antriebes bei Ueberlastung erreicht.

Aus dem umfassenden Programm der elektrisch und elektronisch regelbaren Motoren wird eine Steuertafel für den normierten INDUREL-Standard gezeigt, sowie vor allem der neuartige elektromotorische Maschinenantrieb INDUREL-EXPORT. Auf die Reihe der elektrischen Apparate und Bauteile weisen die Widerstandsdekaden und die Motorpotentiometer hin.

Tarex AG, Maschinenfabrik, Genf Halle 6, Stand 1238

Dieses Genfer Unternehmen zeigt seine neue programmgesteuerte automatische Drehmaschine TAR-N sowie seinen Präzisions- und Nachdrehautomaten TF-2.

Der programmgesteuerte Einspindel-Revolverdrehautomat TAR-N wird zum erstenmal in der Schweiz an einer Ausstellung gezeigt. Ferner wird er zum allerersten Mal in seiner Ausführung für 83 mm Stangendurchlaß vorgeführt.

Auf dem TF-2 wird ein Stück aus der optischen Industrie mit einem Diamantstahl gedreht. Am Ende des Stückes wird ein Gewinde mit Hilfe eines Gewindestrehlapparates gestrehlt.

Alleinvertretung für die deutsche Schweiz:
Walter Meier Werkzeugmaschinen AG, Zürich

XAMAX AG, Fabrik elektrischer Apparate und Maschinen Zürich Halle 22, Stand 7071

Als Neuheiten, die außer dem gesamten Fabrikationsprogramm an der diesjährigen Messe gezeigt werden, sind die Signallampen zu nennen. Die Ausführungen für Hausinstallationen und Schalttafelbau (bewegliche Front) haben neue Sockel erhalten, und die Linsen sind nun gewölbt oder flach lieferbar.

Der Druckknopfschalter DS (10 A 250 V) wird als komplette Serie ausgestellt. Auch die Reihe der praktischen Sicherungskleinverteiler mit Türchen hat eine Erweiterung erfahren.

Unter den bereits bekannten und bewährten Produkten der Xamax befinden sich auch dieses Jahr die Sicherungselemente für Kandelaber KE und KKE mit neuen Spezialausführungen. Ein Steuerungsschrank für die Notstromgruppe eines Warenhauses sowie ein Sortiment lagermäßiger Normkasten beschließen den Ueberblick über das umfangreiche Fabrikationsprogramm der Xamax AG.